

Gutachten

vom 30. Mai 2022

Baumbewertung an der
Reinhardt Kaserne in Ellwangen

für die Stadt Ellwangen
Stabstelle strategische Stadtentwicklung
vertreten durch Herrn Michael Bader

Sachverständiger:
Johannes Klein
Neidlein Baumerhaltung & Baumüberprüfung
BTÜB-Sachverständigenbüro
Lorcher Straße 60,
73547 Lorch-Waldhausen

Telefon: 0 71 72/30 55 14

Telefax: 0 71 72/30 55 15

www.baumerhaltung.de
info@baumerhaltung.de

1. Grund und Ziel des Gutachtens

An der Reinhardt Kaserne in Ellwangen sollen große Teile des jetzigen Geländes neu bebaut werden. Auf einer Fläche von ca. 25 ha inklusive der Umrandung mit Gehölzstreifen sollen auf ca. 18 ha alle Bestandsgebäude abgebrochen werden und die Bestehende Infrastruktur zurückgebaut werden. Danach sollen neue Wohngebäude erstellt werden.

Dabei soll der vorhandene Baumbestand geprüft werden und die Erhaltungswürdigkeit der bisherigen Bäume geprüft werden.

2. Grundlagen des Gutachtens

Die Ortstermin erfolgten am 12. Mai 2022.

Dabei wurde der gesamte Baumbestand bewertet. Die vom Bund erfassten Bäume liegen nur im Lageplan vor. Das Baumkataster wurde nicht zur Verfügung gestellt.

Anwesende Personen:

Herr Michael Bader, Leiter strategische Stadtentwicklung Stadt Ellwangen

Herr Dominik Haisch, strategische Stadtentwicklung, Stadt Ellwangen

Herr Johannes Klein, Objektleiter Baumüberprüfung, Neidlein Baumerhaltung, Lorch

3. Beurteilung

Die gesamte Reinhardt Kaserne kann grob in 4 Bereiche untergliedert werden:

- Der Bereich Nordwest bis zur Heizzentrale. Hier werden aktuell keine Veränderungen an den Gebäuden und Bäumen stattfinden. Die Bäume in diesem Bereich wurden nicht bewertet.
- Der Bereich Mitte bis zur Südzufahrt. In diesem Bereich stehen die Maschinenhallen. Hier wurden erhaltungswürdige und schutzbedürftige Bäume festgestellt.
- Der Bereich Südost ab der Südzufahrt. In diesem Bereich stehen die Wohngebäude und Versorgungshallen, die aktuell von der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlingen genutzt wird. Hier wurden ebenfalls erhaltungswürdige und schutzbedürftige Bäume festgestellt.
- Der Bereich der Sportanlagen im Süden. Hier werden aktuell keine Veränderungen an den Bäumen geplant, deshalb wurden die Bäume in diesem Bereich nicht geprüft.

Der Fokus der Baumerhaltung liegt also im Bereich der Maschinenhallen und der bisherigen Wohnbebauung.

Im Bereich der Wohnbebauung (LEA) wurden von mir 10 Bäume festgestellt, die ich als uneingeschränkt erhaltungswürdig einstuft. Es sind höchstens kleinere Baumpflegemaßnahmen, wie die Erhöhung des Lichtraumprofils oder das Entfernen von Totholz erforderlich.

Nachfolgend werden die einzelnen Bäume aufgelistet:

Nr.	Baumart	botanisch	Stammd.	Kronend.	Höhe	Schäden	Maßnahmen	bei Gebäude
1	Bergahorn	Acer pseudoplat.	55 cm	10 m	15 m	keine	Lichtraum auf 3 m	88 südöstlich
2	Stieleiche	Quercus robur	65 cm	14 m	22 m	Astwunden, Totholz	Totholz entfernen	99 südöstlich
3	Stieleiche	Quercus robur	70 cm	18 m	23 m	Totholz	Totholz entfernen	90 nordwestlich
4	Stieleiche	Quercus robur	60 cm	15 m	18 m	keine	keine	90 nördlich
5	Bergahorn	Acer pseudoplat.	75 cm	11 m	20 m	Astwunden, Mauer	Mauer lassen	92 südöstlich
6	Hainbuche	Carpinus betulus	40 cm	8 m	12 m	asymmetr.	keine	92 südöstlich
7	Stieleiche	Quercus robur	65 cm	18 m	18 m	Totholz, Astbruch	Bruch + Totholz ent	95 südlich
8	Stieleiche	Quercus robur	75 cm	18 m	26 m	Totholz	Totholz entfernen	96 nordöstlich
9	Hainbuche	Carpinus betulus	65 cm	13 m	13 m	Astwunden	keine	98 nordöstlich
10	Hainbuche	Carpinus betulus	48 cm	11 m	16 m	Astwunden	keine	98 nordwestlich

Im Bereich der alten Maschinenhallen wurden von mir 11 Bäume festgestellt, die ich als uneingeschränkt erhaltungswürdig einstufe. Es sind höchstens kleinere Baumpflegemaßnahmen, wie die Erhöhung des Lichtraumprofils oder das Entfernen von Totholz erforderlich. An 2 Linden mit Zwieseln wären Kronensicherungen notwendig
Nachfolgend werden die einzelnen Bäume aufgelistet:

Nr.	Baumart	botanisch	Stammd.	Kronend.	Höhe	Schäden	Maßnahmen	bei Gebäude
11	Winterlinde	Tilia cordata	75 + 80 cm	20 m	28 m	Zwiesel, Totholz	Totholz Sicherung	67 westlich
12	Bergahorn	Acer pseudoplat.	60 cm	10 m	19 m	Totholz, Asymmetrie	Totholz entfernen	75 östlich
13	Rote Rosskastanie	Aesculus x carnea	35 cm	7 m	8 m	keine	Lichtraum auf 3 m	79 östlich
14	Rote Rosskastanie	Aesculus x carnea	30 cm	6 m	7 m	keine	Lichtraum auf 3 m	79 östlich
15	Rote Rosskastanie	Aesculus x carnea	25 cm	7 m	7 m	keine	Lichtraum auf 3 m	79 südöstlich
16	Stieleiche	Quercus robur	65 cm	15 m	19 m	Astwunden	keine	79 südlich
17	Krimlinde	Tilia euchlora	40 cm	9 m	12 m	keine	Lichtraum auf 3 m	79 westlich
18	Krimlinde	Tilia euchlora	35 cm	8 m	10 m	keine	Lichtraum auf 3 m	79 westlich
19	Roteiche	Quercus rubra	50 cm	10 m	20 m	keine	keine	66 östlich
20	Sommerlinde	Tilia platyphyllos	45 cm	8 m	14 m	keine	keine	66 östlich
21	Winterlinde	Tilia cordata	50 cm	10 m	19 m	Astbruch, Zwiesel	Astbruch, Sicherung	66 nördlich

4. Zusammenfassung und Ergebnis

Mit dem Willen zur Baumerhaltung ist es durchaus möglich, Teile des bisherigen Baumbestandes auch in die Zukunft zu übernehmen.

Entscheidend für die Zukunft des Baumes ist es, den erforderlichen Schutzbereich absolut zu schonen und im Wurzelbereich nicht einzugreifen. Dabei muss mindestens der komplette Kronendurchmesser im Wurzelbereich geschützt werden. Das heißt auch, dass vorhandene alte Versorgungsleitungen im Traufbereich der Bäume im Boden verbleiben müssen, um die Wurzeln nicht zu beschädigen. Ebenfalls dürfen Stützmauern im Wurzelbereich nicht einfach entfernt werden, ohne sich zu überlegen, ob danach die Statik des Baumes beeinträchtigt sein könnte.

Außerdem dürfen keine Baumaterialien abgelagert werden oder Überfahrten mit Baummaschinen im Wurzelbereich stattfinden.

Der Kronenbereich der Bäume muss ebenfalls unangetastet bleiben

Wenn der Kronen- und Wurzelbereich konsequent geschützt werden, dann ist der Stammschutz gar nicht extra erforderlich.

Entscheidend ist es, dass während der gesamten Bauphase der Baumschutz durchgängig, auch unangemeldet, überwacht wird.

Durch die Erhaltung schöner Bäume werden einige Bauplätze entfallen.

5. Schlussbemerkung

Das vorliegende Gutachten wurde nur nach objektiven Gesichtspunkten und bestehenden Fakten aus neutraler Position erarbeitet. Bei der Erstellung des Gutachtens wurde nach rein fachlichen Prinzipien, in Anlehnung an die einschlägige Fachliteratur gearbeitet.

Die im Zuge der Begutachtung gewonnenen Fakten beziehen sich ausschließlich auf den Gutachtensgegenstand und sind nicht auf ähnliche Sachverhalte übertragbar.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Weitergabe an Dritte nur zulässig ist, wenn die vollständige Form des Gutachtens erhalten bleibt. Eine Herausnahme von Unterlagen, Skizzen, Textpassagen oder eine sonst wie geartete Isolierung und/oder Wiedergabe von Textpassagen, welche die Aussage des Gutachtens verändern könnte, ist nicht zulässig.

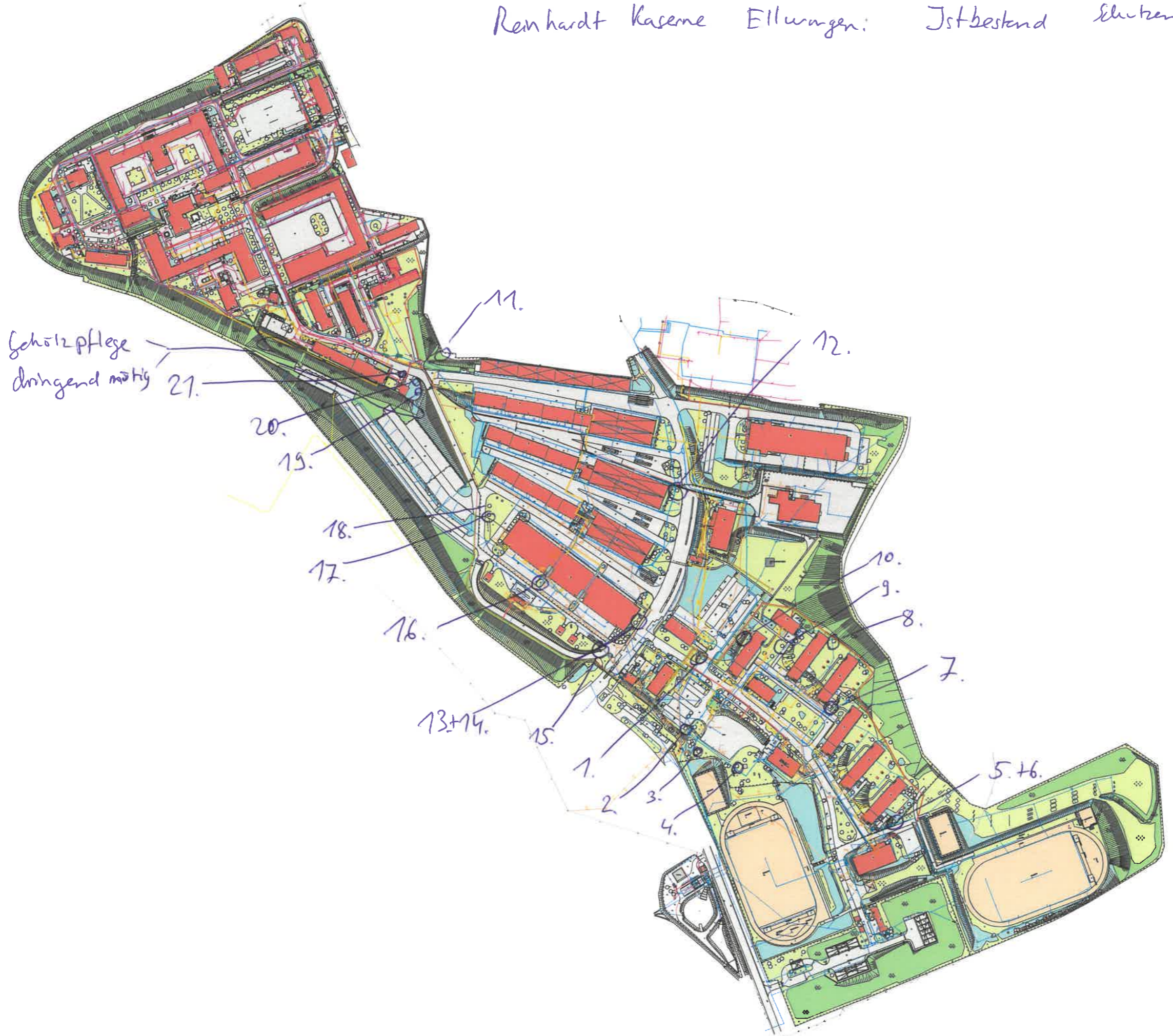
Lorch, den 30. Mai 2022



Johannes Klein
Diplom Forstingenieur (FH)



Reinhardt Kaserne Ellwangen: Istbestand Schutzwerte Bäume



- Mischwasserhaltung mit Fließpfel und Schacht
- Regenwasserhaltung mit Fließpfel und Schacht
- Schmutzwasserhaltung mit Fließpfel und Schacht
- Wasserleitung
- Überflurhydrant
- Schieberschacht
- Fernwärmeleitung mit Schachtbauwerk
- Gasleitung
- Lichtwellenleiterkabel
- Gebäude
- Rasenflächen
- Waldflächen
- Struchpflanzung
- befestigte Fläche
- Laubbaum
- ⊗ Nadelbaum

Bundesbau Baden-Württemberg Statistisches Hochbauamt Schwäbisch Hall Dolanallee 7 74523 Schwäbisch Hall Tel. 07141/3488-0 Fax. 07141/3488-332 E-Mail: poststelle.hochbau@bw.bund.de	
ehem. Reinhardt - Kaserne - Ellwangen Hohenstaufenstraße 2 73477 Ellwangen (Jagst)	
DIN A0	Besandsplan Außenanlagen
12.03.2017	
1:1500	Übersichtsplan
B41 x 1189	Hr. Schreiber